

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 9 (Mülheim)

Geschäftsführung
Herr Schultheis

Telefon: (0221) 99322

Fax: (0221)

E-Mail: andre.schultheis@stadt-koeln.de

Datum: 23.09.2019

Niederschrift

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 16.09.2019, 17:00 Uhr bis 18:45 Uhr, Bezirksrathaus Mülheim, VHS-Saal, Wiener Platz 2a, 51065 Köln

Anwesend waren:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Norbert Fuchs	SPD
Herr Eric Haeming	CDU
Frau Claudia Brock-Storms	SPD
Frau Ruth Fischer	SPD
Frau Berit Kranz	SPD
Herr Hans Stengle	SPD
Herr Dr. Thomas Portz	CDU
Herr Dieter Kopf	CDU
Herr Stephan Krüger	CDU
Herr Mike Paunovich	CDU
Herr Winfried Seldschopf	GRÜNE
Frau Marianne Böttcher	GRÜNE
Herr Max Christian Derichsweiler	GRÜNE
Herr Nijat Bakis	DIE LINKE
Herr Torsten Tücks	FDP

Verwaltung

Frau Susanne Hohenforst	Bürgeramt Mülheim
Frau Alice Wegmann	Stadtplanungsamt

TOP 9.2.5 Anpassung der Zuständigkeitsordnung; hier: Hinweis auf die Verwaltungsrichtlinie zur Zuständigkeitsordnung „Abgrenzungskatalog“ und Anzeige zur Umstufung von Straßen als Geschäft der laufenden Verwaltung

Es bestehen keine Bedenken, diese Tagesordnungspunkte in die Tagesordnung aufzunehmen.

Gemeinsam zu behandelnde Tagesordnungspunkte:

Folgende Tagesordnungspunkte sollen gemeinsam behandelt werden:

TOP 10:2.3 Sachstand Sanierung Mülheimer Brücke gemeinsam mit

TOP 10.2.12 Sanierung Mülheimer Brücke Auswirkung der verkehrslenkenden Maßnahmen in Mülheim

Vorzuziehende Tagesordnungspunkte:

Zudem möchte Herr Bezirksbürgermeister Fuchs diese Tagesordnungspunkte 10.2.3 und 10.2.12 vorziehen.

Es bestehen keine Bedenken, diese Tagesordnungspunkte vorzuziehen.

Als Stimmzähler werden Frau Brock-Storms, Herr Kopf und Herr Bakis benannt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- A** Einführung und Verpflichtung eines neuen Mitgliedes der Bezirksvertretung Mülheim gemäß §§ 36 Abs. 5 Satz 2, 67 Abs. 3 GO NRW und § 5 Hauptsatzung der Stadt Köln
- B** Wahl einer stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin/ eines stellvertretenden Bezirksbürgermeisters §§ 36 Abs. 3 Satz 2, § 67 Abs. 2 i.V.m § 50 Abs. 2 GO NRW
- C** Einführung und Verpflichtung der stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin/des stellvertretenden Bezirksbürgermeisters gemäß §§ 36 Abs. 5 Satz 2, 67 Abs. 3 GO NRW und § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln

1 Einwohnerfragestunde

- 1.1 Nachfragen zur Einwohnerfrage Elisabeth-Schäfer-Weg
Einwohnerfrage von Herrn Günter Pröhl (Liberale Demokraten) vom 30.08.2019
- 1.2 Einwohnerfrage Mülleimer Elisabeth-Schäfer-Weg
Einwohnerfrage von Herrn Günter Pröhl (Liberale Demokraten) vom 27.08.2018

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Bergisch Gladbacher Straße (Az.: 02-1600-41/19)
1288/2019
- 2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Tempo 30 für die Straße "Im Weidenbruch" und den Zufahrten zu dieser Straße (Az.: 02-1600-46/19)
2370/2019
- 2.3 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Haltestelle Flittard Süd - Fahrgastunterstand und Beleuchtung (Az.: 02-1600-247/18)
2867/2019

- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen**
 - 7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 7.1.1 Querungshilfe Buchheimer Ring
hier: Gemeinsame Anfrage von SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 21.01.2019, TOP 7.2.5
2641/2019
 - 7.1.2 Beantwortung AN/1720/2018, Anfrage der CDU Fraktion: Neophyten und Neozoen im Stadtbezirk Mülheim
1812/2019
 - 7.1.3 Statistische Abweichungen / Probleme bei der Europawahl 2019
2496/2019
 - 7.1.4 Tempo-30 auf der Bergisch Gladbacher Straße
hier: Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 21.01.2019; TOP 7.2.2
3096/2019
 - 7.1.5 Gemarkung Dünwald, Flur 61, Flurstück 1840 Stammheim, Am Faullbach
3223/2019
 - 7.2 Neue Anfragen
 - 7.2.1 Baumsterben im Stadtbezirk Mülheim
Anfrage des EMT Tücks (FDP) vom 03.09.2019
AN/1155/2019
 - 7.2.2 Prüfauftrag zur Sitzung der BV 9 am 17.09.2018: Einrichtung eines P+R Platzes an der Haltestelle Herler Straße / Schützegildeweg

Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.09.2019
AN/1202/2019

7.2.3 Situation der Wohnsiedlung an der Egonstraße in Köln-Stammheim
Anfrage der CDU-Fraktion vom 07.09.2019
AN/1203/2019

7.2.3.1 Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Mülheim zur Situation der Wohnsiedlung an der Egonstraße in Köln-Stammheim (AN/1203/2019)
3189/2019

8 Anträge

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Aufstellung einer Sitzbank neben dem Bücherschrank an der Ecke Alte Wipperfürther Strasse / Caumannsstrasse
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30.08.2019
AN/1107/2019

8.1.2 Einrichtung einer Fahrradzahlstelle im Stadtbezirk Mülheim
Antrag der CDU-Fraktion vom 01.09.2019
AN/1140/2019

8.1.3 Zukunft des Radiomuseums Köln e.V. (Dellbrück)
Antrag der CDU-Fraktion vom 01.09.2019
AN/1141/2019

8.1.4 Richtige Bürgersteige beiderseits des Zeisbuschwegs – Mehr Sicherheit für Fußgänger*innen!
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.09.2019
AN/1143/2019

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes im vereinfachten Verfahren
Arbeitstitel: Wasserwerkstraße in Köln-Dellbrück
2682/2019

9.1.2 Beratung des Haushaltsplanentwurfs für den Doppelhaushalt 2020/2021 einschließlich der Finanzplanung bis 2024 und der sonstigen Anlagen
2961/2019

9.1.2.1 3. Frauenhaus
AN/1032/2019

9.1.3 Haushaltsplan-Entwurf Doppelhaushalt 2020/2021 Hier: Aufteilung der bezirksbezogenen Mittel gemäß § 37 Absatz 3 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW)
2968/2019

9.1.4 Projektanträge im Rahmen des Verfügungsfonds für den Sozialraum „Mülheim-Nord, Keupstraße, Buchheim und Buchforst“
3020/2019

9.1.5 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln für das Haushaltsjahr 2019; Restmittel
2988/2019

9.1.6 Verzicht auf den Bau einer Gabionenvorsatzschale an der neuen Stützwand des Kalkbergs und stattdessen künstlerische Gestaltung mit Graffiti
1028/2019

9.1.7 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2019 - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer im Stadtbezirk Mülheim
3185/2019

- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 9.2.1 Abschlussbericht „Wie inklusiv ist das Quartier?“ und Kriterienkatalog für barrierefreie und generationengerechte Wohnquartiere
1851/2019
 - 9.2.2 Städtebauliches Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) „Quartier Schlebuscher Weg“ in Köln-Höhenhaus
Anhörung der Bezirksvertretung Mülheim zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
2661/2019
 - 9.2.3 Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 73479/08 -
Stellungnahmen/Satzungsbeschluss-
Arbeitstitel: "Oberer Wichheimer Kirchweg in Köln-Holweide"
2639/2019
 - 9.2.4 Befristete Fortsetzung des Projektes WAK für Zuwanderinnen und Zuwanderer aus den südosteuropäischen Mitgliedsstaaten der EU
2761/2019
 - 9.2.5 Anpassung der Zuständigkeitsordnung
hier: Hinweis auf die Verwaltungsrichtlinie zur Zuständigkeitsordnung "Abgrenzungskatalog" und Anzeige zur Umstufung von Straßen als Geschäft der laufenden Verwaltung
2064/2019

10 Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim
 - 10.2.2 Unerledigte Anfragen und Anträge der laufenden Periode
 - 10.2.3 Sachstand Sanierung Mülheimer Brücke
 - 10.2.4 Markierung eines Schutzstreifens auf der Wichheimer Straße
hier Beschluss der Bezirksvertretung Mülheim vom 16.04.2018, TOP 8.1.1
2194/2019

- 10.2.5 Verbesserung der Sicht für Abbieger Dünnwalder Kommunalweg/Ecke Am Flachsroster Weg (Dünnwald)
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Mülheim in der Sitzung am 08.07.2019,
TOP 8.1.7
2454/2019
- 10.2.6 Mitteilung über eine Resolution des Integrationsrates
2573/2019
- 10.2.7 Projekt „Übergänge gestalten“ - Begleitung und Beratung von geflüchteten Familien zur Orientierung im Stadtgebiet
2754/2019
- 10.2.8 Zukunft des niedergebrannten Pferdehofes in Thielenbruch
2823/2019
- 10.2.9 Mehr Sicherheit vor der Jugendeinrichtung Treffer in Köln-Buchheim/Parkregelung in der Guilleaumstraße in Buchheim
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom
09.10.2017, TOP 8.1.2
2644/2019
- 10.2.10 Bilanz der Kommission zur Stärkung der Bezirke
3067/2019
- 10.2.11 Sicherstellung der Verkehrssicherheit auf der Edelhofstraße in Köln-Flittard
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom
25.03.2019, TOP 8.1.3
2944/2019
- 10.2.12 Sanierung Mülheimer Bücke – Auswirkung der verkehrslenkenden Maßnahmen in Mülheim
2671/2019
- 10.3 Bemerkungen zur Niederschrift

II. Nichtöffentlicher Teil

11 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

12 Anträge

13 Verwaltungsvorlagen

13.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13.1.1 Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Oberverwaltungsgericht NRW, Anhörung Bezirksvertretung Mülheim (BV 9) 3046/2019

13.1.2 Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Sozialgericht Köln, Anhörung Bezirksvertretung Mülheim (BV 9) 3048/2019

13.1.3 Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Landessozialgericht NRW (Essen), Anhörung Bezirksvertretung Mülheim (BV 9) 3051/2019

13.1.4 Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtliche Richterinnen und Richter beim Verwaltungsgericht Köln, Anhörung der Bezirksvertretung Mülheim (BV 9) 3053/2019

13.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13.2.1 Ulrich-Haberland-Haus in Köln-Stammheim / Ideen und Investorenwettbewerb 2550/2019

14 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

I. Öffentlicher Teil

A Einführung und Verpflichtung eines neuen Mitgliedes der Bezirksvertretung Mülheim gemäß §§ 36 Abs. 5 Satz 2, 67 Abs. 3 GO NRW und § 5 Hauptsatzung der Stadt Köln

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs verpflichtet Frau Marianne Böttcher als neues Mitglied der Bezirksvertretung Mülheim gemäß § 5 Absatz 1 der Hauptsatzung der Stadt Köln.

B Wahl einer stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin/ eines stellvertretenden Bezirksbürgermeisters §§ 36 Abs. 3 Satz 2, § 67 Abs. 2 i.V.m § 50 Abs. 2 GO NRW

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs erläutert kurz das Wahlverfahren. Er stellt fest, dass es zur Wahl nur den Kandidaten Max Christian Derichsweiler gibt.

Der Schriftführer, Herr Schultheis, ruft einzeln die Mitglieder der Bezirksvertretung zur Wahl auf. Nach Auszählung der Stimmzettel durch die Stimmzähler erfolgt die Bekanntgabe des Wahlergebnisses durch Herr Bezirksbürgermeisterin Fuchs:

Die Wahl hat folgendes Ergebnis:

Abgegebene und gültige Stimmen: 14

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 4

Somit ist Herr Max Christian Derichsweiler zum neuen 1.stellvertretenden Bezirksbürgermeister gewählt. Er nimmt die Wahl an.

C Einführung und Verpflichtung der stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin/des stellvertretenden Bezirksbürgermeisters gemäß §§ 36 Abs. 5 Satz 2, 67 Abs. 3 GO NRW und § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs verpflichtet Herrn Derichsweiler, als neuen stellvertretender Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Mülheim gemäß § 5 Absatz 1 der Hauptsatzung der Stadt Köln.

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Nachfragen zur Einwohnerfrage Elisabeth-Schäfer-Weg Einwohnerfrage von Herrn Günter Pröhl (Liberale Demokraten) vom 30.08.2019

Frau Bürgeramtsleiterin Hohenforst liest die Beantwortung der Verwaltung vor:

1. Frage:

Meine Einwohnerfrage vom 27. August 2018 zu den Abfallbehältern am Elisabeth – Schäfer – Weg stand am 17. September 2018 in der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim unter TOP 1.1.

<https://ratsinformation.stadt-koeln.de/getfile.asp?id=677601&type=do&>

Am 26. April 2019 wurde mir zur Frage, wann die Mülleimer aufgestellt werden schriftlich mitgeteilt, dass die „grünen Papierkörbe“ (Mülleimer) zeitnah aufgestellt werden. Wurden die Bezirksvertreter über die Teilbeantwortung der Einwohnerfrage informiert und wann bzw. wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Die Bezirksvertreter wurden über die Teilbeantwortung nicht informiert. Aufgrund der Vakanz der Stelle der Geschäftsführung der BV wurde die Aufgabe vertretungsweise durch eine andere Mitarbeiterin des Bürgeramtes übernommen. Zum damaligen Zeitpunkt war für die Mitarbeiterin nicht erkennbar, dass es sich um eine Teilantwort einer noch nicht beantworteten Einwohnerfrage handelte, zumal die ursprüngliche Nachfrage nach dem Sachstand der Einwohnerfrage vom Fragesteller nicht an das Bürgeramt sondern zunächst an das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen gerichtet war und von dort an das Amt für Straßen- und Verkehrsentwicklung gesendet wurde und von dort wiederum weiter an die AWB geleitet wurde.

2. Frage

Am 28. April 2019 habe ich die fehlende Beantwortung der Fragen 2 bis 5 ange- mahnt. Wann werden die restlichen Einwohnerfragen beantwortet?

Antwort

Die Beantwortung erfolgt in der heutigen Sitzung unter TOP 1.2.

3. Frage

Von den fünf Fragen wurden die ersten drei Fragen fast wortgleich von der SPD am 16. April 2019, also ca. sieben Monate, später gestellt. Diese und eine weitere Frage standen am 6. Mai 2019 in der Bezirksvertretung unter TOP 7.2.5.

<https://ratsinformation.stadt-koeln.de/getfile.asp?id=714740&type=do&>.

In der folgenden Sitzung am 8. Juli 2019 wurde die Fragen der SPD unter TOP 7.1.1

<https://ratsinformation.stadt-koeln.de/getfile.asp?id=717615&type=do&>

beantwortet. Warum wurden die Fragen von meiner Einwohnerfrage noch nicht be- antwortet?

<http://www.liberale-demokraten-koeln.de> GProehl_LD@web.de

Antwort:

Aufgrund der Stellenvakanz hat eine Mitarbeiterin des Bürgeramtes die Aufgabe der Geschäftsführung der BV zusätzlich zu Ihrem eigenen Aufgabengebiet übernommen. Im Rahmen der Vertretungstätigkeit ist leider nicht aufgefallen, dass die Einwohneranfrage noch unbeantwortet war. Auch bei der zwischenzeitlich erfolgten Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion durch die Fachverwaltung ist weder dort noch im Bürgeramt aufgefallen, dass die Beantwortung der Einwohnerfrage der Liberalen Demokraten noch nicht erfolgt war.

4. Frage:

Einwohnerfragen sind nach der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln § 41 Abs. (6) in der Sitzung nach dem rechtzeitigen Einreichen zu beantworten. Konnte die Beantwortung nicht erfolgen, so sind die Einwohnerfragen in der nächsten Sitzung zu beantworten. Wenn das nicht möglich ist, dann hat die Beantwortung der Fragen spätestens nach vier Wochen zu erfolgen. Diese Frist ist am 4. Dezember 2018 abgelaufen. Warum hält sich die Stadtverwaltung der Stadt Köln nicht an die Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen und beantwortet die Einwohnerfragen innerhalb der vorgegebenen Fristen?

Antwort:

Wie bereits den Antworten zu den Fragen 1-3 zu entnehmen ist, ist die verspätete Beantwortung versehentlich aufgrund der Vertretungssituation entstanden. Die Verwaltung wird sicherstellen, dass die Beantwortung von Einwohnerfragen zukünftig fristgemäß erfolgen wird.

5. Frage:

Warum werden Anfragen von Mandatsträgern schneller behandelt als Einwohnerfragen?

Antwort:

Die Fragen von Mandatsträgern werden nicht schneller behandelt als Einwohneranfragen. Die verspätete Beantwortung der Einwohneranfrage erfolgte versehentlich und war der Vertretungssituation im Aufgabengebiet geschuldet.

**1.2 Einwohnerfrage Mülleimer Elisabeth-Schäfer-Weg
Einwohnerfrage von Herrn Günter Pröhl (Liberaler Demokraten) vom
27.08.2018**

Frau Bürgeramtsleiterin Hohenforst liest die Beantwortung der Verwaltung vor:

1. Wann werden die Mülleimer an den Bänken auf dem Elisabeth – Schäfer – Weg aufgestellt?

Die Behälter oberhalb der Unterführung Herler Ring wurden direkt nach der Anfrage im April beauftragt und auch aufgestellt. Der Behälter Elisabeth-Schäfer-Weg zwischen Herler Ring und Wichheimer Straße ist im Juli beauftragt worden. Die Aufstellung ist noch nicht erfolgt. Dies wurde durch die AWB

in der 37 KW erneut an den Dienstleister weitergegeben, so dass die Aufstellung nun kurzfristig erfolgen wird.

2. Sind noch weitere Stellplätze für Mülleimer erforderlich?

Der Behälter aus Punkt 1, zwischen Herler Weg und Wichheimer Str., wird kurzfristig aufgestellt. Weiterhin sind derzeit keine zusätzlichen Behälter geplant. Die genannten Stellen sind aus AWB Sicht gut mit Papierkörben bestückt. Gerne nimmt die AWB neue Vorschläge auf und prüft diese im Einzelnen.

3. In welchen Zeitabständen werden die Mülleimer geleert?

Die Behälter werden bedarfsgerecht geleert. In der Regel wöchentlich.

4. Sind die Zeitabstände entsprechend der Füllung ausreichend?

Die AWB hält die Behälter in den kommenden Wochen gerne erneut unter genauerer Beobachtung. Bisher hat sich der Rhythmus als ausreichend gezeigt. Auch bei einer aktuellen Begehung am 09.09.2019 war kein Überlaufen der Behälter festzustellen.

5. Ist der Verwaltung bekannt, dass der Mülleimer am Elisabeth – Schäfer – Weg / Ecke Fußweg an der städtischen Kindertagesstätte Malteserstraße oft überfüllt ist?

Analog zu Punkt 3 wird die AWB die Kontrolle erhöhen und den Rhythmus bei Bedarf anpassen. Auch hier war bei einer aktuellen Begehung der AWB am 09.09.2019 keine Überfüllung festzustellen.

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Bergisch Gladbacher Straße (Az.: 02-1600-41/19) 1288/2019

Die Petentin erläutert ihre Eingabe.

Die Bergisch Gladbacher Straße wurde aktuell auf Tempo 30 reduziert. Sie fragt hierzu, ob es vorgesehen sei, stationäre Geschwindigkeitskontrollen einzurichten. Die Beschilderung alleine reiche nicht aus, es werde sich nicht an die vorgegebene Geschwindigkeit gehalten, nachts sei dies zudem eine Raserstrecke.

Über das LKW Durchfahrtsverbot sei es ihr nicht vordergründig gegangen, die Nichteinhaltung des Tempolimits sei das größere Problem aus ihrer Sicht.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) schlägt vor einen geänderten Beschluss zu fassen. Herr Bezirksbürgermeister Fuchs mahnt an, dass in der Vorlage auf die geschilderte Problematik der Petentin nicht eingegangen worden sei und folgt dem Vorschlag von Herrn Seldschopf.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs formuliert einen geänderten Beschlussvorschlag und lässt über diesen abstimmen.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim dankt der Petentin für die Eingabe und beauftragt die Verwaltung folgende Maßnahmen durchzuführen:

- Überprüfung, ob die Tempo 30 Beschilderung auf Höhe der Stadtgrenze in ausreichender Form vorgenommen wurde
- Überwachung der Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 30 durch regelmäßige Kontrollen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Tempo 30 für die Straße "Im Weidenbruch" und den Zufahrten zu dieser Straße (Az.: 02-1600-46/19) 2370/2019

Die Petentin erläutert im Namen der Anwohnergemeinschaft ihr Anliegen.

Sie gibt eine Stellungnahme zur Beschlussvorlage der Verwaltung ab:

zu Punkt 1 Stellungnahme der Verwaltung:

Eine Tempozone 30 werde nicht gefordert, sondern im Bereich der Straße „Im Weidenbruch“, soweit sie beiderseitig bebaut ist, eine wirksame Begrenzung auf Tempo 30. Selbst wenn man der Verwaltung folgen würde, stelle sie fest, dass der zu schützende Bereich um die Schulen IGS und Thymianweg zu eng gefasst sei.

Aus Ihrer Sicht müsste Tempo 30 dann ja spätestens vor dem Abzweig in den Thuleweg

sichtbar und wirksam werden, es handele sich um einen sehr langen Fußgänger- und Radfahrerüberweg.

Gleiches gelte für die Kreuzung Honschaftsstrasse/Im Weidenbruch. Hier müsse entsprechend für alle Abbieger Tempo 30 gelten.

Im weiteren Streckenverlauf beziehe sich die Eingabe auf den Abschnitt zwischen Honschaftsstraße bis zum Thuleweg. Hier gebe es auf beiden Seiten Wohngebiet, Schul- und Kitaweg, Gewerbe, Café und Einkaufsmöglichkeiten.

Bei der von der Verwaltung angeführten Messung im Tempo 50 Bereich Weidenbruch stelle sie fest, dass das Messgerät mit Beginn der großen Schulferien 15m vor der Fußgängerampel angebracht wurde. Die Messergebnisse seien daher aus ihrer Sicht nicht repräsentativ und ungeeignet als Bewertungsgrundlage.

zu Punkt 2 Stellungnahme der Verwaltung:

Zu der Geschwindigkeitsmessung in der Honschaftsstraße habe sie keine Kenntnis über die Platzierung des Messgerätes.

Hinsichtlich der mobilen Geschwindigkeitskontrollen stelle man fest, dass diese Kontrollen nur äußerst selten stattfänden. Hiermit begründe sich die Forderung nach einer ortsfesten Radarüberwachung zwischen Honschaftsstraße und Thuleweg.

Im August habe über mehrere Tage eine Tempokontrolle mittels eines mobilen Radargerätes zwischen Berliner Str. und Honschaftsstraße im Tempo 30 Bereich stattgefunden.

Dazu seien leider keine Ergebnisse mitgeteilt worden.

Als dritten Punkt wolle sie folgendes ergänzen:

Mit den Baumaßnahmen Thuleweg / Frankenforster Straße und demnächst am Schlebuser Weg werde es zu einem noch höheren Verkehrsaufkommen im Weidenbruch kommen.

Sie habe Informationen, dass auch der neue Flächennutzungsplan in Bergisch Gladbach viele neu zu schaffende Wohngebiete ausweisen würden. Dann werde der Weidenbruch zukünftig noch stärker als bisher als Ausweichstrecke in Anspruch genommen wird.

Mit der fast flächendeckenden Tempo 30 Reduktion aus Lärmschutzgründen auf der Bergisch Gladbacher Straße stelle sie schon jetzt ein höheres Verkehrsaufkommen im Weidenbruch fest. Insbesondere nehme nach dem Eindruck vieler Anwohner der LKW-Verkehr stark zu. Ein Recht auf Lärmschutz hätten auch die Anwohnerinnen und Anwohner des Weidenbruches.

Außerdem weist sie daraufhin, dass es Nachts immer häufiger zu Autorennen komme, dies einschließlich Verlängerung in den Birkenweg. Das könne durch keine „V85“ erfasst werden.

Frau Kranz (SPD-Fraktion) folge den Ausführungen der Petenten. Das betreffende Gebiet sei das Herzstück von Höhenhaus. Um die Lebensqualität dort zu verbessern, sei es angebracht, die Geschwindigkeit auf Tempo 30 zu reduzieren. Sie widerspreche den Ausführungen der Verwaltung, dass es diesen Bedarf dort nicht gebe. Sie sehe insbesondere Schüler und Senioren gefährdet.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) sei der Ansicht, dass man mit der Eingabe der Petenten so nicht umgehen könne, wie es die Verwaltungsvorlage vorsehe. Er sehe diesen Bereich ebenfalls als gefährlich an. Er würde sich dafür einsetzen, dass dort überall Tempo 30 eingesetzt werde. Für die Einführung von Tempo 30 bedürfe es jedoch ausreichender Begründung. Außerdem müsse auch geprüft werden, inwiefern bauliche Maßnahmen genutzt werden könnten, das Tempo zu reduzieren.

Frau Kranz schlägt vor, gemeinsam mit der Verwaltung und den Petenten einen **Ortstermin** zu vereinbaren.

Die Vorlage wird bis zur Durchführung eines Ortstermins mit der Verwaltung zurückgestellt.

- 2.3 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Haltestelle Flittard Süd - Fahrgastunterstand und Beleuchtung (Az.: 02-1600-247/18) 2867/2019**

Die Vorlage wird aufgrund Erkrankung der Petentin in die nächste Sitzung geschoben.

- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 6 Annahme von Schenkungen**

- 7 Anfragen**

- 7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

- 7.1.1 Querungshilfe Buchheimer Ring
hier: Gemeinsame Anfrage von SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 21.01.2019, TOP 7.2.5
2641/2019**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis, die Anfrage ist damit erledigt.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs ergänzt, dass die Planungen zudem im Arbeitskreis Radverkehr vorgestellt wurden.

- 7.1.2 Beantwortung AN/1720/2018, Anfrage der CDU Fraktion: Neophyten und Neozoen im Stadtbezirk Mülheim
1812/2019**

Herr Krüger (CDU-Fraktion) führt noch einmal aus, dass die betreffenden Pflanzen zwar nett anzusehen seien, jedoch eine Bedrohung für das regionale Artenreichtum darstellen würden. Er sei froh, dass die Verwaltung die Anfrage ausführlich beantwortet habe, seine Fraktion könne nun die entsprechenden Anträge dazu formulieren.

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis, die Anfrage ist damit erledigt.

7.1.3 Statistische Abweichungen / Probleme bei der Europawahl 2019 2496/2019

Herr Krüger (CDU-Fraktion) ist der Ansicht, dass die Verwaltung bei der Beantwortung in den meisten Punkten ausweiche.

Aus eigenen Beobachtungen heraus könne er andere Ergebnisse feststellen, als die, mit denen die Verwaltung antworte.

Zur Beantwortung der Frage 3 stelle er fest, dass es im Vergleich zu 2014 im Jahr 2019 eine sechs Mal höhere Anzahl bei den Wahlscheinen gegeben habe. Hier müsse sich etwas verschoben haben im Vertrauen darauf, dass Wahlunterlagen nicht verloren gingen und die Bürgerinnen und Bürger Sorge haben müssten, am Wahltag ihre Stimme abgeben zu können.

Bei zukünftigen Wahlen müsse sichergestellt werden, dass diese geordnet im Vorfeld organisiert würden und die Bürgerinnen und Bürger darin vertrauen könnten, ihre Stimme am Wahltag abgeben zu können.

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis, die Anfrage ist damit erledigt.

7.1.4 Tempo-30 auf der Bergisch Gladbacher Straße hier: Anfrage der CDU-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 21.01.2019; TOP 7.2.2 3096/2019

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis, die Anfrage ist damit erledigt.

7.1.5 Gemarkung Dünnwald, Flur 61, Flurstück 1840 Stammheim, Am Faullbach 3223/2019

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung zur Kenntnis, die Anfrage ist damit erledigt.

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Baumsterben im Stadtbezirk Mülheim Anfrage des EMT Tücks (FDP) vom 03.09.2019 AN/1155/2019

Eine Antwort liegt noch nicht vor.

**7.2.2 Prüfauftrag zur Sitzung der BV 9 am 17.09.2018: Einrichtung eines P+R Platzes an der Haltestelle Herler Straße / Schützegildeweg
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.09.2019
AN/1202/2019**

Eine Antwort liegt noch nicht vor.

**7.2.3 Situation der Wohnsiedlung an der Egonstraße in Köln-Stammheim
Anfrage der CDU-Fraktion vom 07.09.2019
AN/1203/2019**

**7.2.3.1 Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Mülheim zur Situation der Wohnsiedlung an der Egonstraße in Köln-Stammheim
(AN/1203/2019)
3189/2019**

Herr Dr. Portz (CDU-Fraktion) begrüße, dass sich die Verwaltung in der Beantwortung der Anfrage sehr klar äußere. Damit würden Behauptungen von Organisationen im Stadtbezirk widerlegt. Er bitte die Anwohner die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis zu nehmen.

Er stellt die Frage an die Verwaltung, wie diese die Verteilung der Flugblätter und Flyer rechtlich beurteile bzw. ob die dort aufgestellten Behauptungen noch rechtlich vertretbar seien.

Herr Paunovich (CDU-Fraktion) bittet die Verwaltung zu Frage 5 um weitere Erläuterungen, ob man bereits wisse, wo in Stammheim diese zusätzlichen Flächen bebaut würden.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) stelle fest, dass alle Fraktionen in der Bezirksvertretung Mülheim die Ansicht vertreten, dass die Siedlung Egonstraße Bestandschutz genieße. Herr Bezirksbürgermeister Fuchs ergänzt, dass er diese Ansicht bereits seit 2013 vertrete.

Herr Bakis (Einzelmandatsträger Die Linke) möchte zur Beantwortung der Frage 2 wissen, was in diesem Zusammenhang wirtschaftlich bedeutet.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.1.1 Aufstellung einer Sitzbank neben dem Bücherschrank an der Ecke Alte Wipperfürther Strasse / Caumannsstrasse
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30.08.2019
AN/1107/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt die Aufstellung einer Sitzbank an der Ecke Alte Wipperfürther Straße/Caumannstraße. Dort befindet sich seit Oktober 2018 ein Bücherschrank, der intensiv von Bucheimer Bürgern genutzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.1.2 Einrichtung einer Fahrradzahlstelle im Stadtbezirk Mülheim
Antrag der CDU-Fraktion vom 01.09.2019
AN/1140/2019**

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs ergänzt, dass eine Zählstation dann auch auf der Mülheimer Brücke eingerichtet werden könne (siehe hierzu TOP 10.2.3)

Beschluss:

Die Stadtverwaltung prüft die Einrichtung einer oder mehrerer geeigneter Stellen zur Einrichtung von Fahrradzahlstellen im Stadtbezirk Mülheim. Die Ergebnisse werden der BV Mülheim in einer Prioritätenliste (mindestens drei Vorschläge; mit Begründungen) vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.1.3 Zukunft des Radiomuseums Köln e.V. (Dellbrück)
Antrag der CDU-Fraktion vom 01.09.2019
AN/1141/2019**

Beschluss:

Die Stadtverwaltung stellt ihre Pläne zum Sachstand „Zukunft des Radiomuseums Köln e.V.“ vor und zeigt der BV Mülheim Möglichkeiten der Zusammenbringung der Sammlung mit historischen Rundfunkgebäuden in Köln auf.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8.1.4 Richtige Bürgersteige beiderseits des Zeisbuschwegs – Mehr Sicherheit für Fußgänger*innen!
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.09.2019
AN/1143/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt den Bau von Bürgersteigen beidseitig des Zeisbuschwegs zwischen Leuchterstrasse und Imbacher Weg.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes im vereinfachten Verfahren
Arbeitstitel: Wasserwerkstraße in Köln-Dellbrück
2682/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

"Zur Umsetzung des vom Rat am 17.12.2013 beschlossenen Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes (EHZK) beschließt der Stadtentwicklungsausschuss, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB in Verbindung mit § 9 Absatz 2a BauGB einen Bebauungsplan für den Bereich verlaufend von der Wasserwerkstraße im Westen, von den Grünflächen (Gemarkung: Thurn-Strunden, Flur: 70, Flurstück: 280 und Gemarkung: Wichheim-Schweinheim, Flur: 10 und Flurstück 79) im Norden, von der Heidestraße im Osten und von der Bergisch Gladbacher Straße im Süden — Arbeitstitel: Wasserwerkstraße in Köln-Dellbrück — aufzustellen mit dem Ziel, den Ausschluss von Einzelhandel mit zentren- und nahversorgungsrelevanten Sortimenten im Geltungsbereich des Bebauungsplanes festzusetzen."

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

9.1.2 Beratung des Haushaltsplanentwurfs für den Doppelhaushalt 2020/2021 einschließlich der Finanzplanung bis 2024 und der sonstigen Anlagen 2961/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt den Haushaltsplanentwurf für den Doppelhaushalt

2020/2021 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.1.2.1 3. Frauenhaus AN/1032/2019

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, dass sich der Antrag an den Rat richte. Auch wenn er dies unterstütze, fühle er sich grundsätzlich nicht zuständig. Er schlage daher einen geänderten Beschluss vor.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt im Rahmen der Haushaltsplanberatungen die Errichtung eines 3.Frauenhaus sofern der Rat diesen Beschluss fassen wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.1.3 Haushaltsplan-Entwurf Doppelhaushalt 2020/2021 Hier: Aufteilung der bezirksbezogenen Mittel gemäß § 37 Absatz 3 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) 2968/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung des Stadtbezirkes Mülheim beschließt die Verwendung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel gemäß § 37 Abs. 3 GO NRW für den Doppelhaushalt 2020/2021 unter Bezug auf den Beschluss des Rates vom 28.08.2019 in Höhe von

127.100,00 € entsprechend der nachfolgend aufgeführten Tabelle.

Konsumtiver Bereich			
Teilergebnisplan	Bezeichnung Teilergebnisplan	Ansatz 2020/2021	Finanzposition
0416	Kulturförderung	12.790 €	0295.573.1800.2

0504	Freiwillige Sozialleistungen und interkulturelle Hilfen	38.070 €	0295.573.1800.2
0604	Kinder- und Jugendarbeit	63.450 €	0295.573.1800.2
0801	Sportförderung	12.790 €	0295.573.1800.2
	Gesamtsummen	127.100 €	

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.1.4 Projektanträge im Rahmen des Verfügungsfonds für den Sozialraum „Mülheim-Nord, Keupstraße, Buchheim und Buchforst“ 3020/2019

Herrn Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) falle auf, dass Mittel in Höhe von 24.000 € nicht verteilt werden konnten und in die nächste Antragsphase verschoben würden. Er bittet die Verwaltung, den Verfügungsfonds nochmal ausreichend zu bewerben, damit am Ende der Förderperiode keine Mittel verfallen.

Frau Bürgeramtsleiterin Hohenforst erläutert, dass der Verfügungsfonds bereits aktiv beworben würde, viele Anträge jedoch nicht die Förderrichtlinien erfüllen würden und deshalb nicht bewilligt werden könnten. Der Hinweis werde von Herrn Seldschopf werde aber weitergegeben.

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt,
 - dem Antrag des Vereins Zu Huss e.V auf Zuwendung aus dem Verfügungsfonds für den Sozialraum „Mülheim-Nord, Keupstraße, Buchheim und Buchforst“ in der beantragten Höhe von 2.345,00 € und
 - dem Antrag des Hospitzvereins Köln Mülheim e.V. auf Zuwendung aus dem Verfügungsfonds für den Sozialraum „Mülheim-Nord, Keupstraße, Buchheim und Buchforst“ in der beantragten Höhe von 3.336,50 € und
 - dem Antrag des Vereins Runder Tisch Buchforst e.V. auf Zuwendung aus dem Verfügungsfonds für den Sozialraum „Mülheim-Nord, Keupstraße, Buchheim und Buchforst“ in der beantragten Höhe von 2.910,00 € sowie
 - dem Antrag der Theatergruppe No Drama Ensemble auf Zuwendung aus dem Verfügungsfonds für den Sozialraum „Mülheim-Nord, Keupstraße, Buchheim und Buchforst“ in der beantragten Höhe von 3.910,00 €
 statt zu geben.
2. Die Bezirksvertretung beschließt, die im zweiten Antragsdurchlauf nicht ausgeschütteten Mittel in Höhe 24.334,50 € für die dritte Antragsphase zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**9.1.5 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln für das Haushaltsjahr 2019;
Restmittel
2988/2019**

Beschluss:

Für das Haushaltsjahr 2019 stehen 126.900 € an bezirksorientierten Haushaltsmitteln gemäß § 37 Absatz 3 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) sowie rd. 5.500 € an Kulturmitteln zur Verfügung. In den Sitzungen am 21.01.2019; am 06.05.2019 und am 08.07.2019 hat die Bezirksvertretung Mülheim die Vergabe der Mittel beschlossen.

Es stehen nunmehr Restmittel in Höhe von 1.600 € zur Verfügung.

Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt die Vergabe der Restmittel in Höhe von 1.600 € an Mülheimia Quarterly zur Umsetzung einer Ideen-Werkstatt zum Wiener Platz.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**9.1.6 Verzicht auf den Bau einer Gabionenvorsatzschale an der neuen Stützwand des Kalkbergs und stattdessen künstlerische Gestaltung mit Graffiti
1028/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt, dass abweichend vom kombinierten Planungs- und Baubeschluss des Rats zur nutzungsunabhängigen Haldenstabilisierung des Kalkbergs, Bauabschnitte 2 und 3 (Los 2/3) vom 11.07.2017 (Vorlage 1575/2017) auf den Bau einer Gabionenvorsatzschale an der neuen Stützwand des Kalkbergs verzichtet wird und stattdessen die Betonoberfläche Ende Oktober 2019 künstlerisch mit Graffiti gestaltet wird. Die Herstellung des Kunstobjekts wird pädagogisch vom Graffiti- und Jugendkunstprojekt „Mittwochsmaler“ begleitet und in ein Jugendevent der Verwaltung und umliegender Jugendeinrichtungen integriert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**9.1.7 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2019 - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer im Stadtbezirk Mülheim
3185/2019**

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt, einen Teil der vom Rat im Haushaltsjahr 2019 bereitgestellten Mittel in Höhe von 150.000 € für Maßnahmen zur Stadtverschönerung nach Maßgabe des vom Finanzausschuss am 03.04.2017 beschlossenen Kriterienkatalogs wie folgt zu verwenden:

Nr.		Maßnahme	Betrag in Euro
1		Aufwerten und Optimierung von Bankstandorten im Stadtbezirk Mülheim - Unterplattierungen - Erneuerung maroder Bänke - Ergänzung von Bankstandorten	80.000,00
2		Blumenwiesen Clevischer Ring / Mülheimer Zubringer / Waldecker Str. - Einsaat / Unterhaltungspflege	15.000,00
3		Erneuerung der Boulebahn Dünwalder Turnverein - Erneuerung der Boulebahn - Erneuerung der Bänke und Tische Auszahlung erfolgt nur, wenn der Dünwalder Turnverein einen entsprechenden Antrag einreicht.	12.000,00
4		Bolzplatz von-Bodelschwingh-Str. - Jugendsitzbänke am Spielfeld	8.000,00
		Summe:	maximal 115.000,00 €

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel 2019 in Höhe von 115.000 € für die von der Bezirksvertretung Mülheim vorgesehenen Maßnahmen. Die entsprechenden Aufwendungen stehen im Haushaltsplan 2019 im Teilergebnisplan 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Teilplanzeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung.
3. Der Ausschuss für Umwelt und Grün nimmt die Beschlussfassung zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, die Maßnahmen umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Abschlussbericht „Wie inklusiv ist das Quartier?“ und Kriterienkatalog für barrierefreie und generationengerechte Wohnquartiere 1851/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat nimmt den Abschlussbericht des Projektes „Wie inklusiv ist das Quartier?“ und den Kriterienkatalog für barrierefreie und generationengerechte Wohnquartiere zur Kenntnis.

Er beauftragt die Verwaltung, den Kriterienkatalog bei zukünftigen Quartiersentwicklungskonzepten, städtebaulichen Wettbewerben und vergleichbaren Planungen einzubeziehen.

Die beteiligten Planungsbüros sind zu Beginn des Planungsprozesses in geeigneter Art und Weise über diese Anforderungen zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2.2 Städtebauliches Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) „Quartier Schlebuscher Weg“ in Köln-Höhenhaus Anhörung der Bezirksvertretung Mülheim zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 2661/2019

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs möchte anmerken, dass die Bezirksvertretung Mülheim bei den bisherigen Feststellungsbeschlüssen 50 % geförderten Wohnungsbau beschlossen habe, der Stadtentwicklungsausschuss sei dem jedoch nicht gefolgt und habe dies wieder auf 30 % geändert.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Vorhabenträgerin aufzufordern, für den Bereich "Quartier Schlebuscher Weg" auf der Grundlage der Beschlussfassung aus dem Qualifizierungsverfahren ein städtebauliches Planungskonzept für einen Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach §13a BauGB auszuarbeiten. Die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung sind dabei zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

9.2.3 Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 73479/08 - Stellungnahmen/Satzungsbeschluss- Arbeitstitel: "Oberer Wichheimer Kirchweg in Köln-Holweide" 2639/2019

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs bittet die Verwaltung um Mitteilung, ob die Bezirksvertretung Kalk bisher ausreichend beteiligt worden sei. Diese sei nun in der Beratungsfolge, sei dies in der Vergangenheit allerdings nicht gewesen.

Frau Wegmann (Stadtplanungsamt) erläutert, dass der Stadtbezirk Kalk lediglich angrenze, sich aber keine der betreffenden Flächen im Stadtbezirk Kalk befinden würden.

Man habe sich zwar nun entschlossen, die Bezirksvertretung Kalk in die Beratungsfolge aufzunehmen, habe aber in der Vergangenheit keinen Formfehler begangen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt, das Verfahren zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nummer 73479/08 - Arbeitstitel: Oberer Wichheimer Kirchweg in Köln-Holweide einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2.4 Befristete Fortsetzung des Projektes WAK für Zuwanderinnen und Zuwanderer aus den südosteuropäischen Mitgliedsstaaten der EU 2761/2019

Herr Dr. Portz (CDU-Fraktion) bittet die Verwaltung um Mitteilung, welche Erfolge das Projekt im Bereich der Keupstraße aufzuweisen habe.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat fasst folgende Beschlüsse:

1. Die Verwaltung wird mit der **erneut befristeten** Weiterführung des Projektes „Willkommen und Ankommen in Köln“ – bisher Bestandteil des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) „Starke Veedel – Starkes Köln“- in den bisherigen Sozialräumen:
 - Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord
 - Humboldt / Gremberg und Kalk
 - Meschenich und Rondorf
 - Buchheim und Buchforst sowie Mülheim-Nord und Keupstraßefür den Zeitraum 01.01.2020 bis einschließlich 31.12.2021 vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2020/2021 beauftragt.
2. Zur Finanzierung des Projektes werden bezüglich der Sachaufwendungen in den Haushaltsjahren 2020 und 2021 jährlich 305.000 € für die Umsetzung des Projektes zum endgültigen Haushalt 2020/2021 im Teilergebnisplan 0504, Freiwillige

Soziale Leistungen, Teilplanzeile 15 Transferaufwendungen, berücksichtigt.

3. Zur Durchführung des Projektes werden 1,5 Stellen in der Bewertung A13 LG 22 bzw. LG21 LbesG NRW, die bereits für die Vorgängerprojekte eingerichtet wurden, weiterhin im Stellenplan zur Verfügung gestellt. Die diesbezügliche Finanzierung (2020 = rd. 157.845 € bzw. 2021 = 161.002 €) erfolgt aus im Teilergebnisplan 0504, Freiwillige Soziale Leistungen bei Teilplanzeile 11, Personalaufwendungen, veranschlagten Mitteln.

4.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**9.2.5 Anpassung der Zuständigkeitsordnung
hier: Hinweis auf die Verwaltungsrichtlinie zur Zuständigkeitsordnung
"Abgrenzungskatalog" und Anzeige zur Umstufung von Straßen als
Geschäft der laufenden Verwaltung
2064/2019**

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs ergänzt zu der Vorlage, dass diese nur ein Anfang zur Stärkung der Bezirke sein könne.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt die 6. Satzung zur Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln in der als Anlage 2 beigefügten Fassung (Hinweis auf den Abgrenzungskatalog und Umstufungsanzeige als Geschäft der laufenden Verwaltung).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim

10.2.2 Unerledigte Anfragen und Anträge der laufenden Periode

10.2.3 Sachstand Sanierung Mülheimer Brücke

Frau Rode (Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau) berichtet über den aktuellen Sachstand:

Aktuell gibt es eine Sperrung Kuhweg. Diese dauere bis zum 02.Oktober 2019 und habe zwei Gründe:

- An der Deichbrücke würden für die temporären Unterstützungsmaßnahmen Träger eingebaut. Diese stehen direkt neben der Fahrbahn. Es werde unter schwebenden Lasten gearbeitet, daher könne dort kein Verkehr laufen. Dies sei die 1.Phase im Zeitraum der Sperrung.
- In der zweiten Phase werde ein Treppenabbruch am Niederländer Ufer erfolgen. Dieser befinde sich direkt neben dem Geh- und Radweg. In dieser Zeit werde der Fußgänger- und Radverkehr über den Kuhweg geführt.

Als nächstes erläutert Frau Rode die Mitteilung unter TOP 10.2.12. Da diese erst am Tag der Sitzung freigeschaltet werden konnte, möchte sie auf die einzelnen Punkte eingehen.

Die Verkehrsphase 1 wurde am 15.April 2019 eingerichtet, im Dezember 2018 sei eine „Vorherzählung“ erfolgt, anschließend wurde nach Einführung der Verkehrsphase 1 im Juni eine Zählung durchgeführt.

Diese Zählungen seien nun miteinander verglichen worden. Auf der Mülheimer Brücke waren vorher 40.500 Fahrzeuge täglich, nachher 14.000, also eine Abnahme von 60 %.

Auf dem Clevischen Ring vorher 53.500 Fahrzeuge, nachher 35.000, somit eine Abnahme von 35 %. Der LKW Anteil habe sich dort ebenfalls stark verringert. Vorher 5.800 LKW täglich, nun seien dies 1.500.

Auf dem Bergischen Ring waren es vorher 26.000 Fahrzeuge täglich, nachher 24.000.

Die Einweihung des Spielplatzes an der Bachstraße sei weiterhin bis zu den Herbstferien geplant, derzeit warte man allerdings noch auf die TÜV-Abnahmen.

An der Bachstraße sehe man aktuell die Stützwandsanierungen, außerdem würden an allen Bauwerken die geplanten Arbeiten laufen.

Abschließend teilt Frau Rode mit, dass die Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion bezüglich der Fahrspurverringerng an der B8 nicht mehr bis zur Sitzung erfolgen konnte, bis zur Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 04.11.2019 werde dies nachgeholt.

Herr Derichsweiler (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bedankt sich für die Ausführungen. Er finde es interessant, wie sich die einzelnen Maßnahmen dann auch tatsächlich auf den Verkehr auswirken. Die befürchteten Negativauswirkungen seien ausgeblieben.

Er bitte um Mitteilung, ob es auch eine Zählung des Radverkehrs gegeben habe, sein Eindruck sei, dass mehr Bürgerinnen und Bürger auf das Fahrrad umgestiegen seien.

Frau Rode antwortet, dass dies bisher nicht vorgesehen sei. Sinnig sei dies allerdings auch nur, wenn es eine Vergleichszählung (vorher) gegeben hätte. Sie werde dies prüfen.

**10.2.4 Markierung eines Schutzstreifens auf der Wichheimer Straße
hier Beschluss der Bezirksvertretung Mülheim vom 16.04.2018, TOP
8.1.1
2194/2019**

Frau Fischer (SPD-Fraktion) merkt an, dass die Markierung gut gelungen sei. Der Verkehr sortiere sich an dieser Stelle gut ein.

Sie bittet die Verwaltung um Prüfung, ob für den Radwegstreifen vom Herler Ring kommend auf die Wichheimer Straße, der dann auf einen Radweg führt, noch eine Zuführung möglich sei, da man die Zuwegung nicht sofort finden würde.

**10.2.5 Verbesserung der Sicht für Abbieger Dünnwalder Kommunalweg/Ecke
Am Flachsroster Weg (Dünnwald)
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Mülheim in der Sitzung am
08.07.2019, TOP 8.1.7
2454/2019**

Frau Kranz (SPD-Fraktion) kritisiert, dass der Beschluss der Bezirksvertretung Mülheim aus ihrer Sicht unzureichend beantwortet und bearbeitet sei.

Dass die Betonklötze weg sind, sei ihr bei Antragstellung klar gewesen. Vorliegend gehe es um zwei Gefahren. Die Verbesserung der Markierung und der Beschilderung für Fußgänger und Radfahrer sei zwar sichtbar, die Gefahr für Autofahrer sei dennoch weiter gegeben.

Insbesondere kritisiert sie den letzten Satz der Vorlage, dass man weitere Maßnahmen ergreifen werde, sollten sich weitere Unfälle ereignen. Es könne nicht sein, dass erst etwas passieren müsse, bevor weiter gehandelt werde.

Sie bittet um Durchführung eines **Ortstermins** mit der Verwaltung.

**10.2.6 Mitteilung über eine Resolution des Integrationsrates
2573/2019**

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begrüße die Resolution, da es wohl zu einem Stillstand hinsichtlich des Mahnmals gekommen sei.

Man müsse darüber nachdenken, den Rat aufzufordern, dass Verfahren neu aufzunehmen, mit einem anderen Standort und mit einem anderen Künstler.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs unterstützt den Vorschlag, stellt aber in Frage, ob dies rechtlich zulässig sei.

**10.2.7 Projekt „Übergänge gestalten“ - Begleitung und Beratung von geflüchteten Familien zur Orientierung im Stadtgebiet
2754/2019**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.8 Zukunft des niedergebrannten Pferdehofes in Thielenbruch 2823/2019

Herr Krüger (CDU-Fraktion) sieht die Frage 2 unzureichend beantwortet und bittet die Verwaltung um Mitteilung, was passiere, wenn der Eigentümer der Verkehrssicherungspflicht nicht nachkomme.

10.2.9 Mehr Sicherheit vor der Jugendeinrichtung Treffer in Köln- Buchheim/Parkregelung in der Guilleaumstraße in Buchheim hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 09.10.2017, TOP 8.1.2 2644/2019

Frau Fischer (SPD-Fraktion) dankt der Verwaltung für die Beantwortung.

Problematisch sei es, dass die Verwaltung keinen Regelungsbedarf hinsichtlich der Parkverbotsregelung und der weiteren Überprüfung der Situation in der Guilleaumstraße von Caumansstraße bis zur Frankfurter Straße sehe. Die umliegenden Schulen sowie die Pädagogen des Jugendhauses Treffer seien hier anderer Ansicht.

Sie bittet um Durchführung eines **Ortstermins** mit der Verwaltung, um zum Schutze der Kinder und Jugendliche Ideen zur Verbesserung der Situation zu finden.

10.2.10 Bilanz der Kommission zur Stärkung der Bezirke 3067/2019

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.11 Sicherstellung der Verkehrssicherheit auf der Edelhofstraße in Köln- Flittard hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 25.03.2019, TOP 8.1.3 2944/2019

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.12 Sanierung Mülheimer Bücke – Auswirkung der verkehrslenkenden Maßnahmen in Mülheim 2671/2019

Dieser Tagesordnungspunkt wurde gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 10.2.3 behandelt.

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.3 Bemerkungen zur Niederschrift

Es gibt keine Anmerkungen zur Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 08.07.2019.